

NIEDERSCHRIFT

über die
- 9. Sitzung –
(Sondersitzung)
des
Rates der Gemeinde WELVER
am
13. Mai 2015
im SAAL des RATHAUSES in Welver

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 17:21 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Schumacher

Ratsmitglieder:

Bauer, Buschulte, Dahlhoff, Daube, Eusterholz,
Heuwinkel, Holota, Irmner, Jäschke, Kaiser,
Kerstin, Korn, Lutter, Pläßmann, Philipper, Rohe, Schröder,
Schulte, Starb, Stehling, Supe, Wagener und Wiemer

Von der Verwaltung:

Fachbereichsleiterin Grümme-Kuznik
Fachbereichsleiter Rotering
Fachbereichsleiter Hückelheim
Gemeindeamtfrau Oertelt zugleich als Schriftführerin

Nicht anwesend: Ratsmitglieder:

Braun, Haggenmüller und Stellmach

Bürgermeister SCHUMACHER eröffnet die Sitzung.

Er stellt fest, dass der Rat ordnungs- und fristgemäß geladen worden und in beschlussfähiger Anzahl erschienen ist.

Er teilt mit, dass die Sitzung aufgrund eines Antrages der CDU, der am 05.05.15 eingegangen ist, stattfindet. Dieser Antrag wurde versehentlich der Einladung nicht beigefügt, liegt aber als Tischvorlage vor.

Tagesordnung

Es wird wie folgt **beraten und beschlossen**:

A. Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde gemäß § 18 GeschO
- begrenzt auf 15 Minuten -
2. Sicherstellung des Brandschutzes in der Gemeinde Welver
3. Anfragen / Mitteilungen

B. Nichtöffentliche Sitzung

1. Bestellung des Leiters der Wehr für die Freiwillige Feuerwehr Welver
2. Anfragen / Mitteilungen

A. Öffentliche Sitzung

Zu Tagesordnungspunkt 1:

Einwohnerfragestunde gemäß § 18 GeschO
- begrenzt auf 15 Minuten -

Anfragen werden **n i c h t** gestellt.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Sicherstellung des Brandschutzes in der Gemeinde Welver

Beschluss:

Ein Beschluss erfolgt nicht.

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Anfragen / Mitteilungen

a) Anfragen

RM Dahlhoff erfragt den Sachstand bzgl. der Herkulesstaudenbekämpfung. Er möchte wissen, ob es Aktivitäten/Erkenntnisse zur Bekämpfung gibt.

FBL Hückelheim antwortet, dass die Bekämpfung durch einen Mitarbeiter des Bauhofes nun zeitnah beginnt. Dieser wird für die Dauer von 2-3 Wochen mit ca. 10 Wochenstunden tätig werden. In der Sommerzeit wird der Bauhofeinsatz nochmals wiederholt. Aufgrund von rechtlichen Neuerungen erfolgt die Bekämpfung durch einen anderen Wirkstoff als in Vorjahren.

b) Mitteilungen

Es erfolgen k e i n e Mitteilungen.


- Schumacher -
Bürgermeister


- Oertelt -
Schriftführerin